

JÜDISCHE KULTURWOCHEN 2019



Jüdische
Gemeinde
Hanau



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

Fernsehener Film



GRUSSWORT



Die Jüdische Gemeinde Hanau ist besonders stolz darauf, Ihnen in diesem Jahr etwas ganz Besonderes bieten zu können.

Zum ersten Mal überhaupt werden in Hanau Jüdische Kulturwochen stattfinden. Gemeinsam mit der Stadt Hanau und vielen weiteren Partnern haben wir ein attraktives und vielseitiges Angebot für Sie zusammengestellt.

Über mehrere Wochen haben Sie die Möglichkeit, tiefer in das jüdische Leben einzutauchen. Von Ausstellungen über Lesungen bis hin zu Konzerten. Ob Theater und Film, Religion oder Musik: für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Freude mit den ersten jüdischen Kulturwochen in Hanau.

Irina Pisarevskaja
Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Hanau



GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT HANAU

Sehr geehrte Frau Vorsitzende
Irina Pisarevska, liebe Mitglieder
der Jüdischen Gemeinde Hanau,
werte Gäste aus Nah und Fern!



Der Magistrat der Stadt, wie auch ich persönlich, freuen uns sehr, daß die Jüdische Gemeinde Hanau dieses Jahr erstmals Jüdische Kulturwochen initiiert. Dies ist ein deutliches Zeichen, sich in das religiöse und gesellschaftliche Leben Hanaus aktiver einzubringen. Nur im Wissen voneinander und im Dialog miteinander können wir unsere so vielfältige und reichhaltige Stadtgesellschaft weiterentwickeln. Das von Ihnen gebotene Programm mit unterschiedlichen thematischen Zugängen bietet ein sehr attraktives Angebot, sich auch interreligiös und über die Generationen hinweg auszutauschen. Ich wünsche Ihnen einen hohen Erkenntnisgewinn bei Ihren Veranstaltungen sowie viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Sehr herzlich danke ich allen Protagonisten auf der Bühne wie Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'C. Kaminsky'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Claus Kaminsky
Oberbürgermeister der Stadt Hanau

VERANSTALTUNGEN

05.05.2019

Klezmer-Band: **Ginzburg Dynastie** - die einzige Klezmer Dynastie Europas; S.5
Jüdische Gemeinde Hanau

01.05.2019 -- 31.05.2019

Ausstellung **“Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute”**; S.6
Karl-Rehbein-Schule

13.05.2019

Feierliche Eröffnung der Ausstellung: **“Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute”** S.7
Karl-Rehbein-Schule

21.05.2019

Kantor Yoni Rose: **“Das goldene Zeitalter der Kantorenmusik”** S.8
Alte Johanneskirche

22.05.2019

Scholem Alejchem: **“Die erste jüdische Republik”** S.9
Olof-Palme-Haus

02.06.2019

Premiere in Hanau: Kurzfilm **“The Scribe”** S.10
Kinopolis Hanau

02.06.2019

Kinodokumentarfilm: **“Moriz Daniel Oppenheim”** S.11
in Anwesenheit der Filmemacherin Isabel Gathof
Kinopolis Hanau

02.06.2019

Führung durch die Hanauer Moritz Daniel Oppenheim **Gemäldesammlung** S.12
Historisches Museum Schloss Philippsruhe

03.06.2019 -- 26.06.2019

Ausstellung: **“70 Jahre Israel in 70 Plakaten”** S.14
Karl-Rehbein-Schule

11.06.2019

Eröffnung: **“70 s Poster”** S.15

12.06.2019

Lesung: **“Wodka ist immer kosher”**:
mit Kuf Kaufmann S.16
Kulturforum Hanau

24.06.2019

Synagogenführung und **Tag der offenen Tür** in
der Jüdischen Gemeinde Hanau S.17
Jüdische Gemeinde Hanau



GINZBURG DYNASTIE - DIE EINZIGE KLEZMER DYNASTIE EUROPAS

Familie Ginzburg macht als Klezmer-Band in der sechsten Generation Halt in Hanau.

Nach 150 Jahren musikalischer Weltreise durch vier Kontinente ist die Ginzburg-Dynastie "back to the roots"!

Zurück in der historischen Heimat schlägt die Familie eine musikalische Brücke zwischen der jahrhundertalten Tradition und der Moderne.

Musikalisch ist für jedermann etwas dabei: Osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddisch-Cabaret, Oriental-Pop und feinsten Jazz. Die Kunst des Klezmer (Hochzeits- und Festmusik) wurde in der Familie seit Generationen von Vater zum Sohn weitergegeben. Jahrhundertlang spielten sie in den verschiedensten Ländern, auf Veranstaltungen, die unterschiedlicher nicht sein konnten und präsentieren heute "die Kunst der Klezmorim" im Herzen Europas die einzige Klezmer-Dynastie!



Ort: Jüdische Gemeinde Hanau
Wilhelmstr. 11a, 63454 Hanau

Datum: Sonntag, den 05.05.2019

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Eintritt: Eintritt frei



JÜDISCHE LEBENSWELTEN IN DEUTSCHLAND HEUTE

JÜDISCHE LEBENSWELTEN IN DEUTSCHLAND HEUTE

Die von der Zeitbild-Stiftung konzipierte Ausstellung "Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute" beleuchtet anhand von Biografien die Vielfalt des jüdischen Lebens und des Judentums in Deutschland im 21. Jahrhundert. Die Porträts werden in den Kontext der fast 2000-jährigen Geschichte der Juden in Deutschland eingebettet.

Weitere Tafeln mit der Darstellung der allgemeinen Geschichte der Juden und des Judentums in Deutschland vermitteln unter anderem, dass sich die deutsch-jüdische Geschichte nicht auf den Holocaust beschränkt. Jüdische Einwohner haben die deutsche Gesellschaft bereits seit der Antike mitgeprägt und prägen diese auch noch heute.

Ort: Karl-Rehbein-Schule
Im Schloßhof 2, 63450 Hanau

Datum: 01.05.2019 - 31.05.2019

Uhrzeit: Anmeldung im Sekretariat der KRS wird gebeten (06181/6183-600)

Eintritt: Eintritt frei - 6 -



FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG “JÜDISCHE LEBENSWELTEN IN DEUTSCHLAND HEUTE”

Den gesamten Monat Mai wird die Ausstellung
“Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute” in
der Karl-Rehbein-Schule zu sehen sein.

Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland,
Dr. Josef Schuster, wird die Ausstellung am Montag,
den 13. Mai 2019 um 19.00 Uhr feierlich eröffnen.

Oberbürgermeister Claus Kaminsky begrüßt für
die Stadt Hanau.

Der Abend wird musikalisch durch das Schulorchester
der Karl-Rehbein-Schule untermalt.

Ort: Karl-Rehbein-Schule

Im Schloßhof 2, 63450 Hanau

Datum: Montag, den 13.05.2019

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Eintritt: Eintritt frei



KANTOR YONI ROSE: DAS GOLDENE ZEITALTER DER KANTORENMUSIK

Vor seiner Anstellung als Kantor trat Yoni Rose mit einigen bekannten Opernensembles in den USA auf. Dort war er unter anderem auch bei mehreren renommierten Gesangswettbewerben erfolgreich. Mit seiner eindrucksvollen Kunstfertigkeit in verschiedenen musikalischen Stilrichtungen beeindruckt er immer wieder seine Zuhörer in der Synagoge oder im Konzertsaal. Das Programm "Das goldene Zeitalter der Kantorenmusik" präsentiert die verschiedenen Stilrichtungen der kantoralen Musik und beinhaltet u. a. von der Oper inspirierte Musik von Josele Rosenblatt und Leib Glanz sowie vom Jazz inspirierte Musik von Moische Oysher und Choralwerke Samuel Malavsky. Am Klavier wird Rose von dem bekannten israelischen Pianisten und Dirigenten Adi Bar begleitet.



Ort: Alte Johanneskirche
Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau
Datum: Dienstag, den 21.05.2019
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Eintritt: Eintritt frei



SCHOLEM ALEJCHEM: DIE ERSTE JÜDISCHE REPUBLIK

Man stelle sich Folgendes vor: 13 Menschen, alle zufällig Juden, stranden auf einer einsamen Insel. Dies ist der Ausgangspunkt für Abenteuer, Zank und eine Komödie, die es in sich hat.

Scholem Alejchem (1859 -1916) war einer der wichtigsten Autoren jiddischer Sprache. Zu Lebzeiten weltbekannt und von Jüdinnen und Juden als Volksheld verehrt, ist er heute in Deutschland fast vergessen.

Der Schauspieler Georg Stephan und der Regisseur Yannik Böhmer (u. a. Deutsches Theater Berlin) erinnern seiner in ihrer Bühnenbearbeitung der Erzählung "Die erste jüdische Republik", die 2016 Premiere feierte. Nun kommt das komödiantische Solo zum ersten Mal nach Hanau und trägt den Schwank in deutscher und jiddischer Sprache, großartigem Humor und Seelentiefe vor.

Ort: Olof-Palme-Haus
Pfarrer-Hufnagel-Str. 2, 63454 Hanau

Datum: Mittwoch, den 22.05.2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Eintritt: Eintritt frei



KURZFILM "THE SCRIBE"

Die Dokumentation "The Scribe", welches die hebräische Bezeichnung für einen Schreiber ist, handelt von einem jungen traditionellen jüdischen Schreiber, der die spirituelle Aura seines Lebens in seiner Arbeit wiederfinden will. Dabei wird eine der wichtigsten und ältesten Traditionen des Judentums aufgegriffen und in künstlerischer Form dargestellt. Der aus Amerika stammende Kalman Delmoor sieht sich zu der verantwortungsvollen Aufgabe bestimmt, heilige Schriften von Hand anzufertigen. Angekommen in Jerusalem, verleiht er seiner Bewunderung und Wertschätzung für die Aufgabe des SoferStam's Ausdruck und schafft seine eigene Interpretation dieser Tradition. Zudem nutzt er seine Bestimmung, um eine Brücke zwischen der Religion und der modernen Gesellschaft zu schlagen und somit der neuen Generation die alte Tradition auf lebendige Art und Weise näher zu bringen. Durch seine Arbeit möchte er Emotionen erwecken und seine Mitmenschen von der Kalligraphie begeistern.

Ort: Kinopolis Hanau
Am Steinheimer Tor 17

Datum: Sonntag, den 02.06.2019

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Eintritt: Eintritt in Kombination mit der Filmvorführung "Moritz Daniel Oppenheim"



KINODOKUMENTARFILM "MORITZ DANIEL OPPENHEIM"

Seine Karriere begann im Ghetto von Hanau, von dem er schließlich als erster jüdischer Künstler mit akademischer Ausbildung zum "Maler der Rothschilds und Rothschild der Maler" aufstieg: Zum ersten Mal widmet sich ein Dokumentarfilm Moritz Daniel Oppenheim, der mit seinen jüdischen Genredarstellungen nicht nur erstmalig ein jüdisches Selbstbewusstsein in der Kunst etablierte, sondern einen aktiven Beitrag zum interkonfessionellen Dialog leistete - ein Thema, das gerade heute kaum aktueller sein könnte.

Als die Stadt Hanau bei Frankfurt/M. im Sommer 2015 ihrem wohl berühmtesten jüdischen Sohn mitten im Zentrum ein Denkmal setzt, nimmt die junge Filmemacherin Isabel Gathof dies zum Anlass, die Lebenslinie Oppenheims nachzuzeichnen und Menschen hinter der Statue emotional erlebbar zu machen.

Im Anschluss an die Filmvorführung steht die Filmemacherin Isabel Gathof für ein Filmgespräch im Kino zur Verfügung.

Ort: Kinopolis Hanau,
Am Steinheimer Tor 17, 63450 Hanau

Datum: Sonntag, den 02.06.2019

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Eintritt: 6,- EUR an der Kinokasse
(in Kombination "The Scribe")



FÜHRUNG DURCH DIE HANAUER MORITZ DANIEL OPPENHEIM GEMÄLDESAMLUNG

Die mehrfach ausgezeichnete Filmemacherin Isabel Gathof führt durch die Sammlung der Werke Moritz Daniel Oppenheims im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe und lässt dabei die Erkenntnisse aus ihrer jüngsten Publikation "Moritz Daniel Oppenheimer -- Maler der Rothschilds und Rothschild der Maler"

(Dr. Esther Graf & Isabel Gathof -- Hentrich & Hentrich Verlag, Leipzig) in die Gemäldebesprechungen miteinfließen. Neben fundierten Erläuterungen zu den einzelnen Bildmotiven sind es auch persönliche Anekdoten und interessante Erkenntnisse, die Isabel Gathof im Rahmen ihrer mehrjährigen, internationalen Recherchearbeit über Leben und Werk des Künstlers sammeln konnte.

Einen weiteren Themenschwerpunkt bildet die außergewöhnliche Geschichte des Namensgebers des "Ludwig Rosenthal Saals" (in dem der Großteil der Oppenheim-Gemälde im Schloss Philippsruhe zu finden sind):

Ludwig Rosenthal legte aus dem guatemaltekischen Exil in den 1960er Jahren -- in starker Heimatverbundenheit trotz NS-bedingter Verfolgung -- den Grundstein für die Oppenheim-Sammlung des Hanauer Geschichtsvereins 1844 e.V.

Ort: Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe
Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

Datum: Sonntag, den 02.06.2019

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Eintritt: 2,- EUR zzgl. Museumseintritt

PARTNER DER JÜDISCHEN KULTURTAGE HANAU 2019

JÜDISCHE GEMEINDE HANAU



STADT HANAU

ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

FEINSHMEKER FILM

Feinshmecker Film

GESTALTUNG - DESIGN



COLIBRI DESIGN

KARL-REHBEIN-SCHULE



Karl-Rehbein-Schule

Gymnasium der Stadt Hanau



70 JAHRE ISRAEL IN 70 PLAKATEN

Plakate erzählen Geschichte. Einen neuen Zugang zu Kunst und Kultur, Geschichte und Gesellschaft des Landes eröffnet das Buch "70 Jahre Israel in 70 Plakaten" von Henrietta Singer und Sara Neuman im Verlag von Hermann Schmidt, die mit den handverlesenen Plakaten auch auf Ausstellungsreise gehen. Ihr nächster Stopp: die Karl-Rehbein-Schule, Gymnasium in Hanau. Vom 3. bis 26. Juni zeigen sie eine Auswahl. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat unter 06181 6183600. "Kann man eine Nation über ihr Design kennenlernen?", lautete die Ausgangsfrage, die sich die beiden Autorinnen stellten, als sie 2015 ihre "visuelle Zeitreise" begannen.

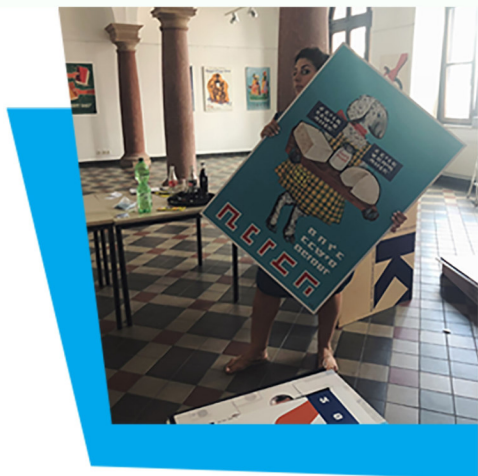
Die Antwort sei vorweggenommen: Ja, man kann! So entstand ein ganz besonderes Geschichtsbuch, das zum einen die Entwicklung des neu gegründeten Staates, zum anderen die des israelischen Designs aufblättert. Entdecken Sie das Buch und erwerben Sie ein Stück Geschichte für ihr eigenen vier Wände hier: www.70posters.com

Ort: Karl-Rehbein-Schule
Im Schloßhof 2, 63450 Hanau

Datum: 03.06.2019 - 26.06.2019

Uhrzeit: um Anmeldung im Sekretariat der KRS wird gebeten (06181/ 6183 - 600)

Eintritt: Eintritt frei - 14 -



ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG 70 JAHRE ISRAEL IN 70 PLAKATEN

Vom 03.06.2019 bis zum 26.06.2019 wird die Ausstellung "70 Jahre Israel in 70 Plakaten" in der Karl-Rehbein-Schule zu sehen sein.

Die israelische Generalkonsulin **Sandra Simovich** wird die Ausstellung am Dienstag, den 11.06.2019 um 10.00 Uhr eröffnen.

Das Schulorchester der Karl-Rehbein-Schule wird die Eröffnung musikalisch untermalen.

Ort: Karl-Rehbein-Schule
Im Schloßhof 2, 63450 Hanau

Datum: Dienstag, den 11.06.2019

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Eintritt: Eintritt frei



WODKA IST IMMER KOSHER: LESUNG MIT KűF KAUFMANN

“Na Sdorowje, “Leheim”, und “Zum Wohl!”

Eine Lesung mit Kűf Kaufmann ist ein Ereignis der besonderen Art - ein Angriff auf die Lachmuskeln. Nicht nur sein schriftstellerisches Talent stellt er dabei unter Beweis, sondern auch sein komödiantisches und schauspielerisches Geschick. Mit einer gesunden Portion jűdischen Humors blickt der Autor auf sein turbulenten Emigrantenleben.

Den Komödianten spűrt man in jeder Zeile seines Buches, das mit großer Heiterkeit von der Welt der Kűnstler in der Zeit des großen Umbruchs erzűhlt. Alkohol, vor allem Wodka, ist fast immer dabei, doch das Trinken steht nicht im Mittelpunkt, sondern Erinnerungen an sein Leben im Realsozialismus und seine Anfűnge im Deutschland der Wendezeit. Ausgebildet als Regisseur in St.Petersburg, leitete Kaufmann spűter das Gesang- und Tanzensemble der Roten Armee. Spűter wurde er Regisseur an Leningrader “Music Hall”.

Ort: Kulturforum Hanau
Am Freiheitsplatz 18a, 63450 Hanau
Datum: Mittwoch, den 12.06.2019
Uhrzeit: 20.00 Uhr
Eitritt: Eintritt frei



SYNAGOGENFÜHRUNG UND TAG DER OFFENEN TÜR IN DER JÜDISCHEN GEMEINDE HANAU

Die Jüdische Gemeinde Hanau öffnet ihre Türen für alle, die einmal einen Blick in das Zentrum des jüdischen Lebens werfen wollen. Am Tag der offenen Tür mit Synagogenführung erhalten Sie einen Einblick in die Geschichte der Jüdischen Gemeinde nach Neugründung im Jahre 2005, die an die über 400-jährige Geschichte der Hanauer Jüdischen Gemeinde anknüpft.

Gleichzeitig erhalten Sie einen Einblick in das rituelle jüdische Leben: die Synagoge, ihre Bedeutung und ihre Funktion.

Damit es eine rundum vollkommene Veranstaltung wird, haben Sie die Möglichkeit, traditionelle jüdische Speisen aus der kosheren Gemeindegüche zu probieren.

Ort: Jüdische Gemeinde Hanau

Wilhelmstr. 11a, 63450 Hanau

Datum: Dienstag, den 25.06.2019

Uhrzeit: 19.00

Eintritt: Eintritt frei

**Jüdische
Gemeinde
Hanau**



Jüdische Gemeinde Hanau

Wilhelmstr. 11a

63450 Hanau

Tel: 06181 / 18 00 761

Fax: 06181 / 700 99 00

E-Mail: info@jg-hanau.de

Internet: www.jg-hanau.de





Impressum

Veranstalter und Herausgeber:

Jüdische Gemeinde Hanau

Organisation und Koordination:

Oliver Dainow

Gestaltung: Helena Frumin Design



